

Berufsweltmeisterschaft 2011: Der erste Wettkampftag

Nach einer eindrücklichen Feier mit eindrücklichen Worten von Nick Clegg, Deputy Prime Minister, in welcher er die die rund 1'000 weltbesten Nachwuchsfachleute begrüsst und sie als Hoffnungsträger der nächsten Generation nannte, fand am Mittwoch der erste Wettkampftag statt. Aus 58 Ländern sind Teilnehmende anwesend – sie kämpfen in 60 Berufen. Es ist grösste je durchgeführte Weltmeisterschaft. Tjerk Dusseldorp, der Präsident von World Skills International, sagt, dass die teilnehmenden Länder rund 70 % der Weltbevölkerung abdecken. So gesehen steigt der Wert jedes und jeder Einzelnen: Sie zählen wirklich zu den Weltbesten. Und da ist schon etwas Nervosität angebracht, wenn sich eben die Weltbesten zum Wettbewerb treffen!

Unvorstellbare Dimensionen


Allein der Zustand, dass sich beim Westeingang der ExCel-Halle eine Bahnstation und gleich auch eine beim Ost-Eingang befindet, zeigt die Dimensionen auf: Eine 300 Meter lange Halle liegt dazwischen! Rund 90'000 m² misst die belegte Fläche – unsere Informatiker/-in müssen ca. 10 Minuten durch die Halle laufen, bis sie am Verpflegungsstand sind – Grossbritanniens aktuell grösstem Restaurant, wie der OK-Leiter in der Eröffnungsansprache sagte. Zu den 1'000 Wettkämpfer/-innen kommen 1'000 Experten hinzu und erwartete 200'000 Besucher/-innen, dh 50'000 pro Tag. Und sie kamen in Scharen – viele Klassen mit wohl auch 3.-Klässler/-innen in Schuluniformen und von allen Kulturen!

Unsere Informatiker/-in haben gut gestartet


Trotz einigen Vorbereitungswehen in der Messe, konnten unsere drei Vertreter gut mit der Arbeit starten. In der Netzwerktechnik besteht eine Art Postenlauf, die Teilnehmenden zogen das Los, wo sie die Arbeit begannen. Tobias hatte Glück, er zog den „1. Tag“, was vom logischen Arbeitsaufbau eher vorteilhaft ist. Alle drei schienen sich gut in die Umgebung und die Aufgaben und Herausforderungen integriert zu haben und konnten konzentriert arbeiten. Sie haben das Glück, nicht in den lärmigsten Zonen arbeiten zu können. Wir wünschen ihnen alles Beste und viel Glück – wir würden uns mit ihnen sehr freuen, wenn sie Topresultate erzielen könnten.

Unsere WM Teilnehmer/innen


Trade 9 / IT Software Lösungen für Unternehmen

| | |
|---|--|
|  | <p>Sandra Schmid - WM Kandidatin 2011</p> <p>BSI AG, Baden</p> <p>2. Rang Schweizermeisterschaft 2010 (Trade 9), Überzeugende Leistung am Qualifikationswettkampf, Schliesst die Lehre im Sommer 2011 ab.</p> |
|---|--|

Trade 39 / IT Netzwerk- und Systemadministration

| | |
|---|--|
|  | <p>Tobias Meier - WM Kandidat 2011</p> <p>Letec AG Neuhausen</p> <p>1. Rang an den Schweizermeisterschaften von 2009 und 2010. Auszeichnung als bester Schweizermeister aller Schweizermeister/ inner 2009.</p> <p>Experte an den Regionalmeisterschaften</p> |
|---|--|

Trade 17 / Web Design

| | |
|---|---|
|  | <p>Sebastian Häni - WM Kandidat 2011</p> <p>RUAG Electronics, Bern</p> <p>1. Rang Schweizermeisterschaft 2010 (Trade 17)</p> |
|---|---|

Unser Expertenteam

| | |
|---|---|
|  | <p>Claudio Violi – Experte Trade 9 Inhaber Lienta GmbH, Berikon Dozent in der Informatik-Grundbildung, seit 2009 WM-Experte</p> <p>Manuel Schaffner – Trade 17 Bundesamt für Informatik und Tele-kommunikation BIT Bern. Experte seit 2006.</p> <p>Raffaele Stefanelli – Experte Trade 39 Inhaber Oxymo GmbH, Muri b/Bern Seit 1999 dabei.</p> |
|---|---|

Empfänge und Kontakte


Auffallend an der Londoner Weltmeisterschaftsdurchführung ist, dass in sehr vielen Berufen auch eine Art „Berufe an der Arbeit“ stattfindet, der deutlich über in der Schweiz Gesehenes hinausgeht. Die Jugendlichen haben die Gelegenheit, ganz spannende Tätigkeiten in den WM-Berufen durchzuführen, unter Anleitung von Fachkundigen. Da entstehen komplexe Mauern, Möbelstücke und viele nützliche, zum Heimnehmen bestimmte Dinge.

Wichtig für die Verbandsverantwortlichen sind die an der WM möglichen Kontakte – auch mit Firmenvertretern des Gastgeberlandes und unter den Verantwortlichen der teilnehmenden Länder. Es finden viele Veranstaltungen statt und man findet die Gelegenheit, auch schweizerische Bildungsfragen mal abseits des Tagesgeschehens zu besprechen.

Herzlichen Dank für die Unterstützung der Informatik-Berufsmeisterschaften – die Grundlage für die WM-Beschickung:

DIGICOMP

ILV Informatiker
Lehrmeister
Vereinigung
ÖdA ICT beider Basel
SWISS ICT

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Informatik und
Telekommunikation BIT

**CISCO**

ZLI

ZLI Zürcher Lehr-
betriebsverband ICT

Die Informatik-
Lehrmeistervereinigungen
der deutschen Schweiz